



Jahresabschlüsse

analysieren und erstellen

Kapitelübersicht



Aufbau von
Bilanz und
GuV kennen

wichtige
Positionen
aus Bilanz
und GuV
herausfinden
können

Bilanz und
GuV inter-
pretieren
können

Probleme bei der Erstellung von
Bilanz und GuV lösen und Teile
von Bilanz und GuV selbst
erstellen können

Wichtige Fragen beim Jahresabschluss

Wie reich ist das Unternehmen zu einem bestimmten **Zeitpunkt**?



Bilanz

Hat das Unternehmen über einen bestimmten Zeitraum (ein Jahr) einen Gewinn oder Verlust erzielt?



**Gewinn- und
Verlustrechnung**

Originalbilanz



AKTIVA	31.12.20..	Vorjahr (in Tsd.)
A. Anlagevermögen (Kontenklasse 0)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	173.724	121
II. Sachanlagen	11.450.214	9.454
III. Finanzanlagen	625.369	242
Summe Anlagevermögen	12.249.307	9.817
B. Umlaufvermögen (Kontenklasse 1 und 2)		
I. Vorräte	4.372.368	3.787
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.402.938	3.490
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.520.151	2.337
Summe Umlaufvermögen	10.295.457	9.614
C. Rechnungsabgrenzungsposten (Kontenklasse 2)	69.528	13
Summe AKTIVA	22.614.292	19.444

Originalbilanz



PASSIVA	31.12.20..	Vorjahr (in Tsd.)
A. Eigenkapital (Kontenklasse 9)		
I. Stammkapital	750.000	750
II. Gewinnrücklagen	176.230	176
III. Bilanzgewinn (davon Gewinnvortrag 9.363.799,00 EUR)	10.976.986	9.364
Summe Eigenkapital	11.903.216	10.290
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse (Kl. 3)	1.874.576	1.760
C. Rückstellungen (Kontenklasse 3)	803.018	1.035
D. Verbindlichkeiten (Kontenklasse 3)		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.234.018	4.213
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	757.615	1.361
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.207	47
IV. sonstige Verbindlichkeiten	986.642	738
Summe Verbindlichkeiten	8.033.482	6.359
E. Rechnungsabgrenzungsposten (Kontenklasse 3)	0	0
Summe PASSIVA	22.614.292	19.444

Original-GuV (Teil 1)



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.20..	Vorjahr (in Tsd.)	
1. Umsatzerlöse	24.958.655	23.461	Konten- klasse 4
2. Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-20.605	0	
3. Sonstige betriebliche Erträge	301.040	258	
4. Handelswareneinkauf und Aufwand für bezogene Leistungen	-13.014.582	-12.668	Konten- klasse 5
Rohertrag	12.224.508	11.051	
5. Personalaufwand	-5.303.019	-4.445	Konten- klasse 6
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.038.859	-724	Konten- klasse 7
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.705.289	-3.033	
Zwischensumme aus Z1 bis 7 (Betriebsergebnis)	2.177.341	2.849	

Original-GuV
(Teil 2)



8. Erträge aus Beteiligungen	0	0
9. Erträge aus Wertpapieren	4.592	1
10. Ertragszinsen	70.687	59
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Aufwandszinsen)	-114.541	-85
Zwischensumme aus Z 8 bis 11 (Finanzergebnis)	-39.262	-25
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)	2.138.079	2.824
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-524.892	-700
Jahresüberschuss	1.613.187	2.124
13. Auflösung unverteuerter Rücklagen	0	0
14. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0	0
Jahresgewinn	1.613.187	2.124
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	9.363.799	7.240
Bilanzgewinn	10.976.986	9.364

Konten-
klasse 8

Was möchte man aus einem Jahresabschluss herausfinden?

Wie gesund ist das Unternehmen?
(finanzielle Stabilität)



Wie viel Gewinn erwirtschaftet
das Unternehmen? (Ertragskraft)



Wie kann man etwas über finanzielle Stabilität und Ertragskraft herausfinden?

Lesen des Jahresabschlusses

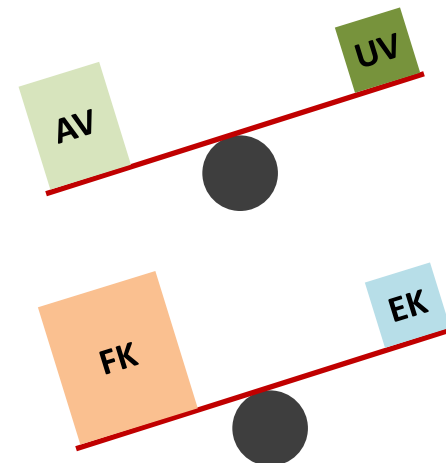
Berechnung und Interpretation
von Kennzahlen

Checkliste für das Lesen eines Jahresabschlusses

- ✓ Um welche Art von Unternehmen handelt es sich?
In welcher Branche ist es tätig?

**TÄTIGKEITS-
BEREICH?**

- ✓ Wie ist das Verhältnis der großen Bereiche
(Anlagevermögen – Umlaufvermögen bzw.
Eigenkapital – Fremdkapital) zueinander?



- ✓ Welche wichtigen Positionen sind in der Bilanz und in der GuV
zu finden und wo hat es gegenüber dem Vorjahr wesentliche
Veränderungen gegeben?

Checkliste für die Analyse eines Jahresabschlusses mit Kennzahlen (Quicktest)

- ✓ Wie viele flüssige (liquide) Mittel erwirtschaftet das Unternehmen? (Cash flow)

Berechnung Cash flow (Praktikermethode)

$$\begin{array}{l} \text{Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)} \\ + \text{ Abschreibungen} \\ \hline = \text{Cash Flow} \end{array}$$

- ✓ Wie können finanzielle Stabilität und Ertragskraft mit vier Kennzahlen beurteilt werden? (Quicktest)

Quicktest - Beurteilungsskala

Kennzahl	Beurteilungsskala (Note)				
	sehr gut (1)	gut (2)	mittel (3)	schlecht (4)	insolvenz- gefährdet (5)
Eigenkapitalquote	> 30 %	> 20 %	> 10 %	< 10 %	negativ
Schuldentilgungsdauer in Jahren	< 3 Jahre	< 5 Jahre	< 12 Jahre	< 30 Jahre	>30 Jahre
<i>Zwischennote finanzielle Stabilität</i>	<i>Notendurchschnitt aus Eigenkapitalquote und Schuldentilgungsdauer</i>				
Gesamtkapitalrentabilität	> 15 %	> 12 %	> 8 %	< 8 %	negativ
Cash flow-Leistungsrate	> 10 %	> 8 %	> 5 %	< 5 %	negativ
<i>Zwischennote Ertragskraft</i>	<i>Notendurchschnitt aus Gesamtkapitalrentabilität und Cash-flow-Leistungsrate</i>				
Gesamtnote	Notendurchschnitt aus allen vier Kennzahlen				

Quicktest – Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Stabilität

Eigenkapitalquote

$$= \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Schuldentilgungsdauer

$$= \frac{(\text{Fremdkapital} - \text{flüssige Mittel})}{(\text{Cash flow})}$$

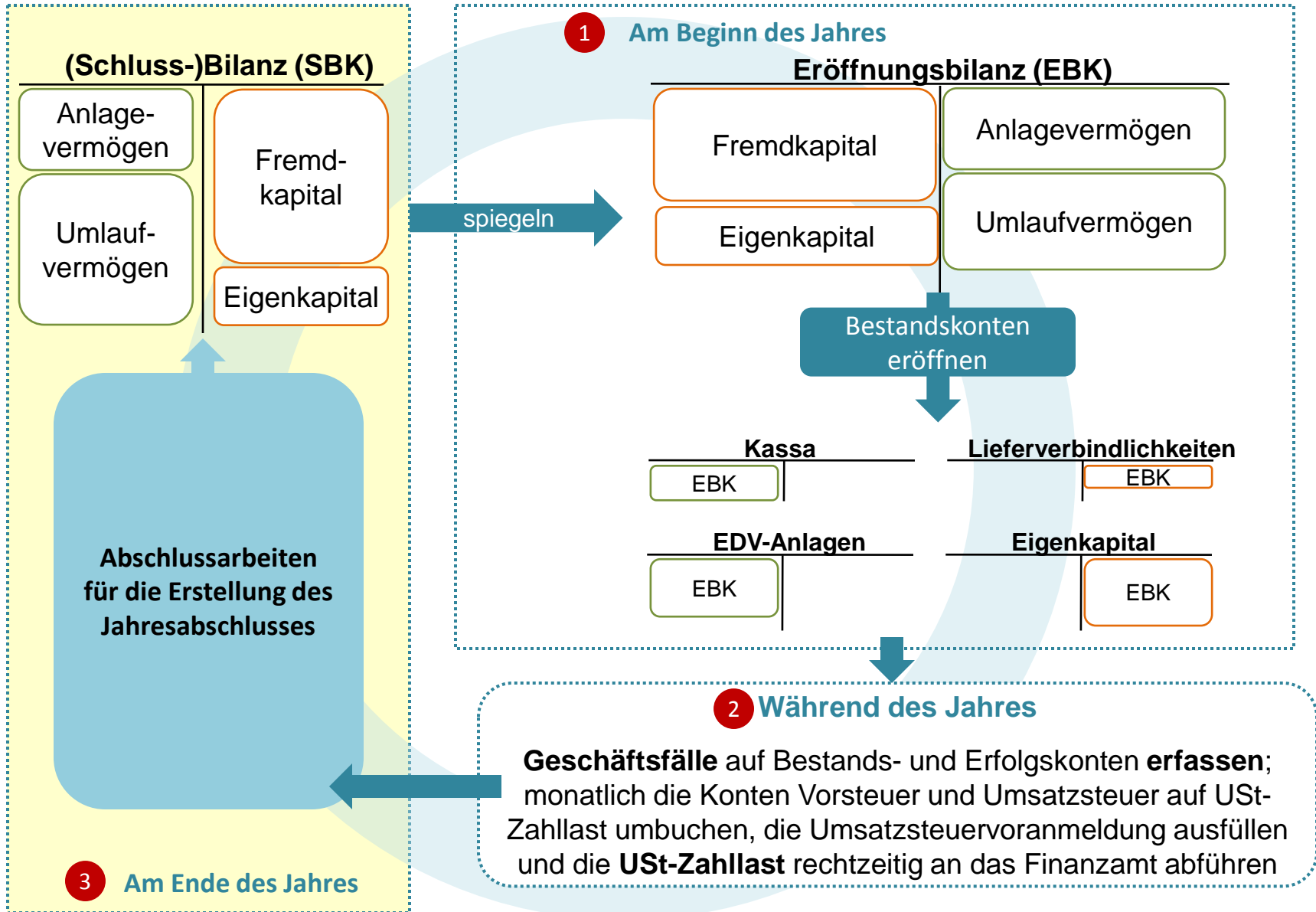
Quicktest – Kennzahlen zur Beurteilung der Ertragskraft

Gesamtkapitalrentabilität

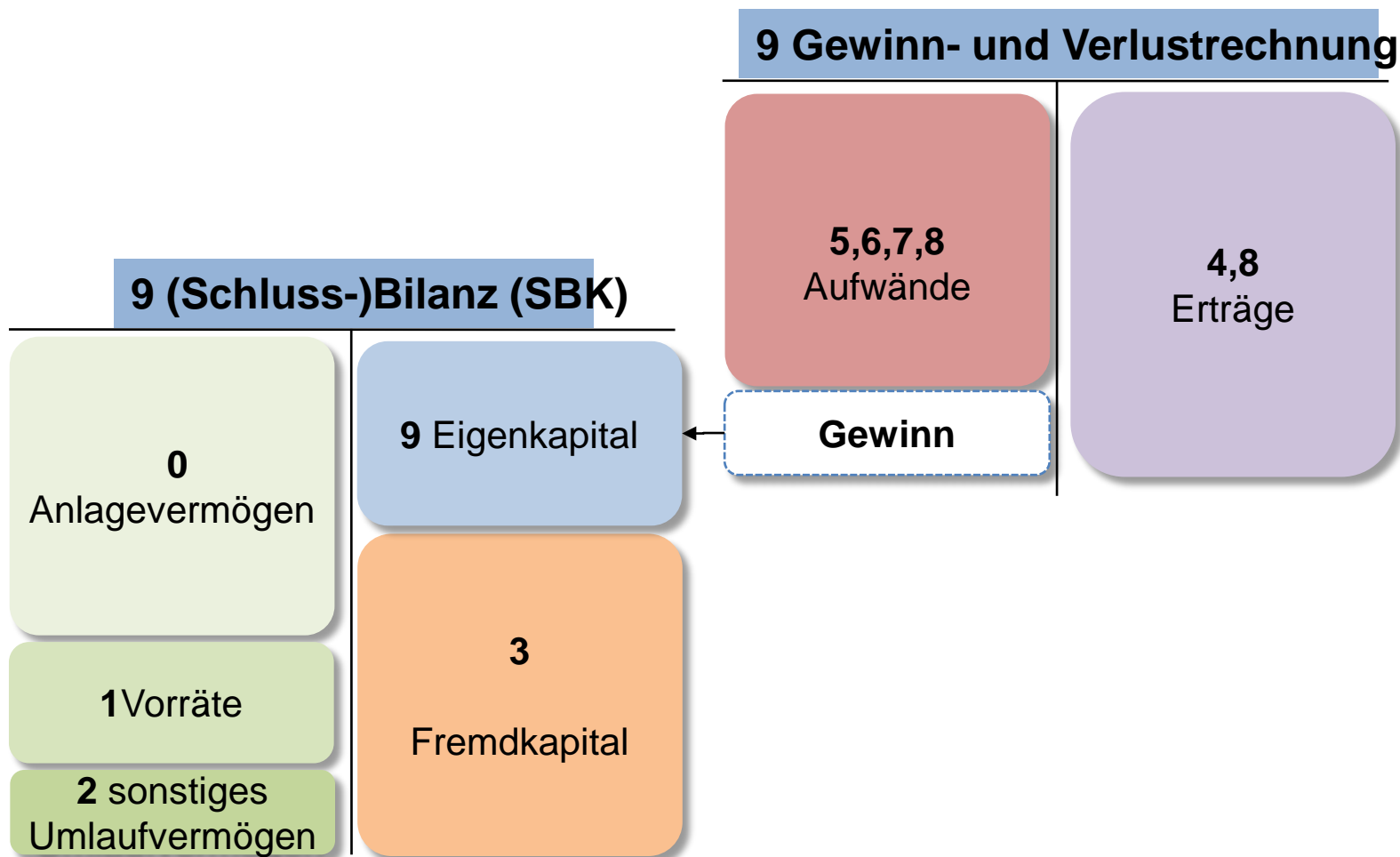
$$= \frac{(\text{EGT} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Cash flow-Leistungsrage

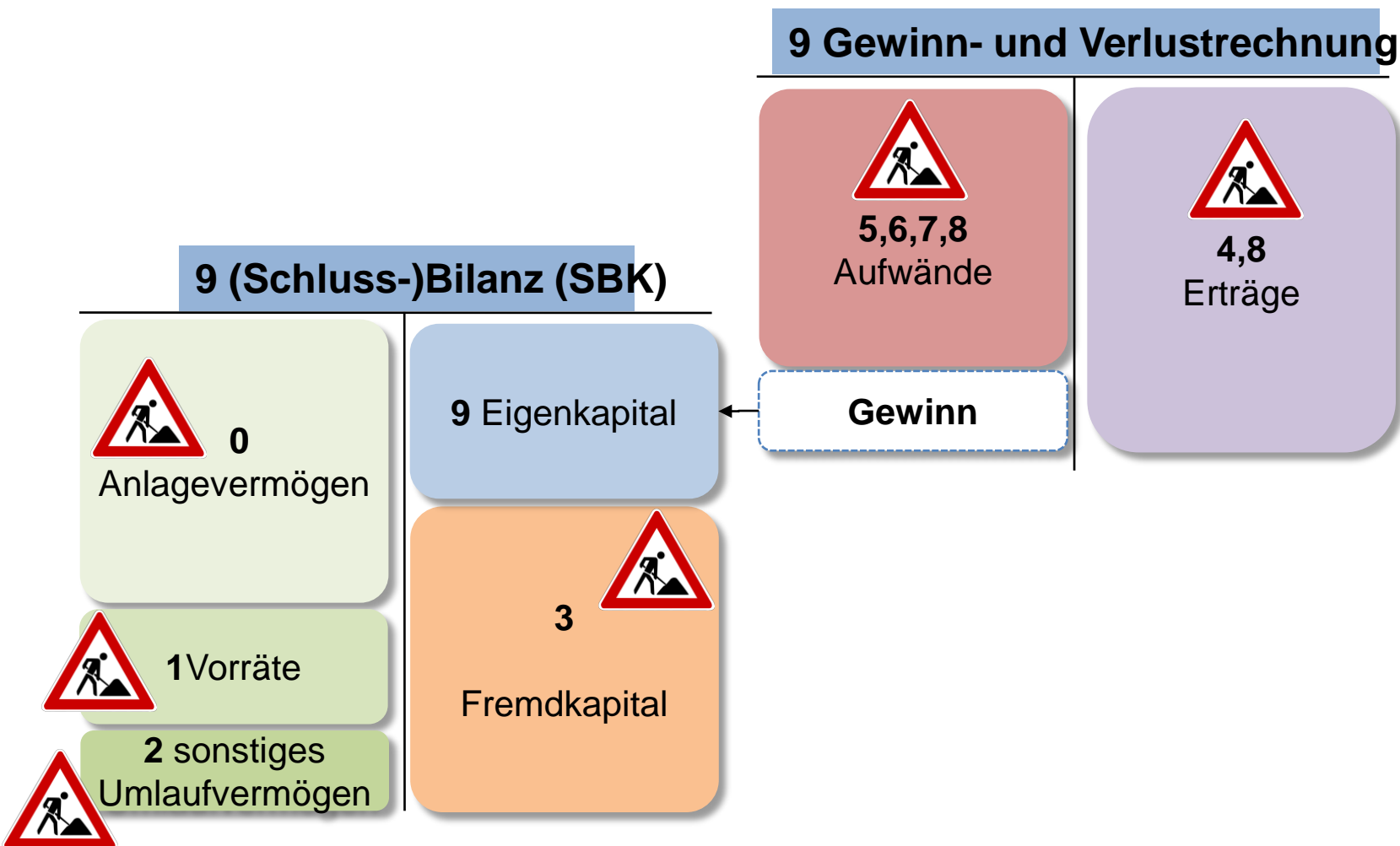
$$= \frac{\text{Cash flow} \times 100}{(\text{Betriebsleistung (Umsatz)})}$$



Baustellen beim Jahresabschluss



Baustellen beim Jahresabschluss



1 Am Beginn des Jahres

2 Während des Jahres

3 Am Ende des Jahres (Abschlussarbeiten)

Summenbilanz

Saldenbilanz

Um- und Nachbuchungen



Erfolgsbilanz

Vermögensbilanz

(Schluss-)Bilanz (SBK)

Anlagevermögen	Eigenkapital
Umlaufvermögen	Fremdkapital

Gewinn- und Verlustrechnung

Kontenklasse 4
- Kontenklasse 5
- Kontenklasse 6
- Kontenklasse 7
= Betriebsergebnis
+ Zinserträge (Klasse 8)
- Zinsaufwand (Klasse 8)
= EGT
= Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag
= Bilanzgewinn/-verlust

Verbuchung von Anlagegegenständen

Anlagegegenstand
kostet < 400,00 EUR netto ✓

geringwertiges Wirtschaftsgut

Kauf wird sofort als Aufwand
in Klasse 7 erfasst

7030 Geringwertige
Wirtschaftsgüter (GWG) /

Anlagegegenstand
kostet > 400,00 EUR netto ✓

Kauf wird in Klasse 0 verbucht (aktiviert)

alle Bezugskosten erhöhen
den Kaufpreis und sind auf
dem gleichen Konto zu
erfassen

0... Anlagenkonto /

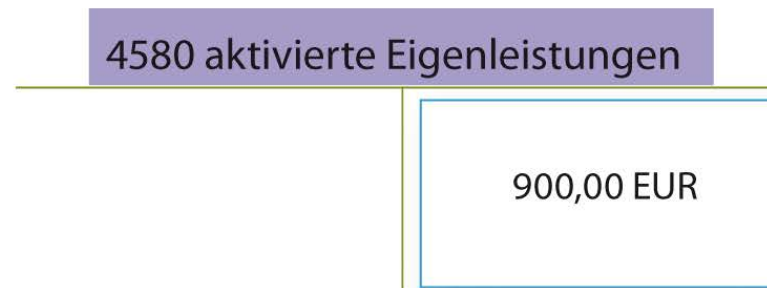
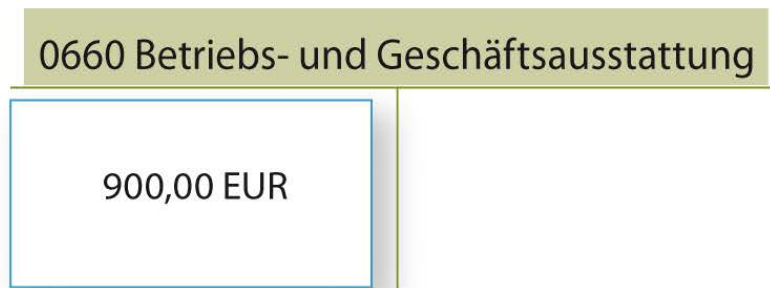
Anlagegegenstand
wurde selbst hergestellt

Kosten für Material und
Löhne wurden bereits als
Aufwand verbucht

Aufwand muss **neutralisiert**
werden und die Herstell-
kosten müssen am
Anlagenkonto aufscheinen

neu
!

selbsterstellte Anlagen (aktivierte Eigenleistungen)



 = Buchungen der Herstellkosten

 = Korrekturbuchung (Aktivierung)

Anlagenverzeichnis 1/2

1 Anl. Nr.	2 Bezeichnung	3 Datum d. Anschaffung	4 Lieferant	5 Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten inkl. Nebenkosten
233	Edelstahl-Flügeltürenschränk	26.02.20..	Schäfer Shop, Wels	1.160,00

Nettopreis inkl. Nebenkosten
(z. B. für Zustellung, Montage,
Versicherung)
Preisnachlässe (z. B. Rabatte,
Skonti) müssen abgezogen werden

Anlagenverzeichnis 2/2

6 Datum d. Inbetriebnahme	7 ND	8 Buchwert (BW) 01.01.20..	9 Abschreibung	10 Buchwert (BW) 31.12.20..
26.02.20..	8	–	145,00	1.015,00

Tag, ab dem der Anlagengegenstand tatsächlich genutzt wird

Zeitraum, über den der Anlagengegenstand im Normalfall genutzt wird (in Jahren)

Wert des Anlagengegenstandes am Beginn des Jahres

Wertverlust in diesem Jahr

Wert des Anlagengegenstandes am Ende des Jahres

Berechnung der Abschreibung 1/2

Jänner

Februar

März

April

Mai

Juni

Die **Inbetriebnahme** des Anlagengegenstands erfolgt **bis spätestens 30. Juni** (im ersten Halbjahr).

Ganzjahresabschreibung

$$= \frac{\text{Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten inkl. Nebenkosten}}{\text{betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer}}$$

Das Ergebnis ist der Wertverlust, der für ein Jahr berücksichtigt werden muss (**Ganzjahresabschreibung**).

Berechnung der Abschreibung 2/2

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Die **Inbetriebnahme** des Anlagegegenstands erfolgt **zwischen 1. Juli und 31. Dezember** (im **zweiten Halbjahr**).

In diesem Fall wird die Abschreibung grundsätzlich auf die gleiche Art und Weise berechnet. Der Unterschied besteht darin, dass die Abschreibung für ein Jahr noch halbiert wird (**Halbjahresabschreibung**).

Halbjahresabschreibung

$$= \frac{\text{Ganzjahresabschreibung}}{2}$$

Verkürzt kann folgendermaßen gerechnet werden: AW : ND : 2

Wie ermittelt man den Wertverlust während und am Ende der Nutzungsdauer?

$$\frac{\text{Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten}}{\text{Nutzungsdauer}}$$

= **Abschreibung pro Jahr**

überprüfen, ob der Abschreibungsbetrag **größer oder kleiner** ist als der **Buchwert am 01.01.**

Abschreibungsbetrag < Buchwert → **gesamter Betrag** kann abgeschrieben werden

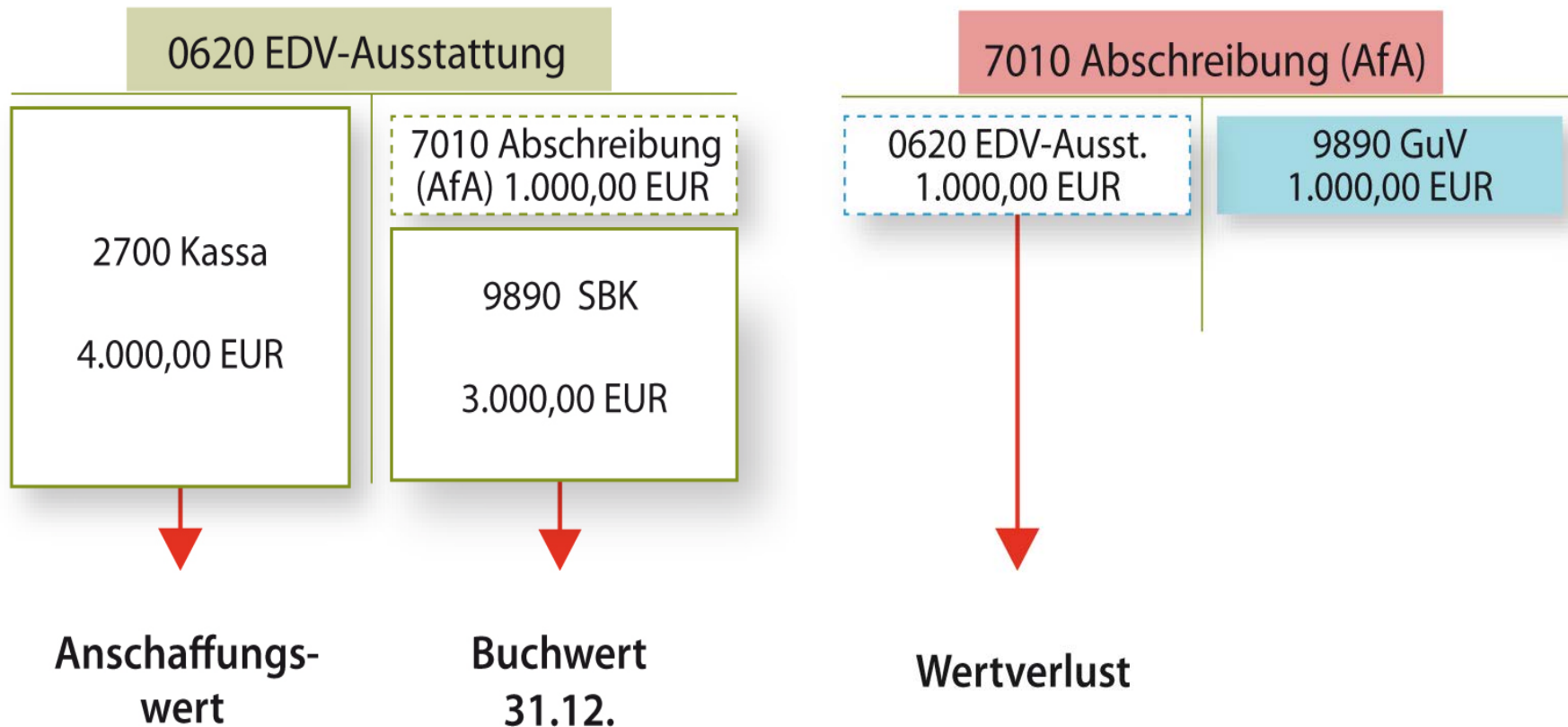
Abschreibungsbetrag > Buchwert → **maximal der Buchwert** kann abgeschrieben werden

Anlagengegenstand wird auch **nach Ende der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer weiter genutzt**: Abschreibung auf den **Erinnerungseuro**



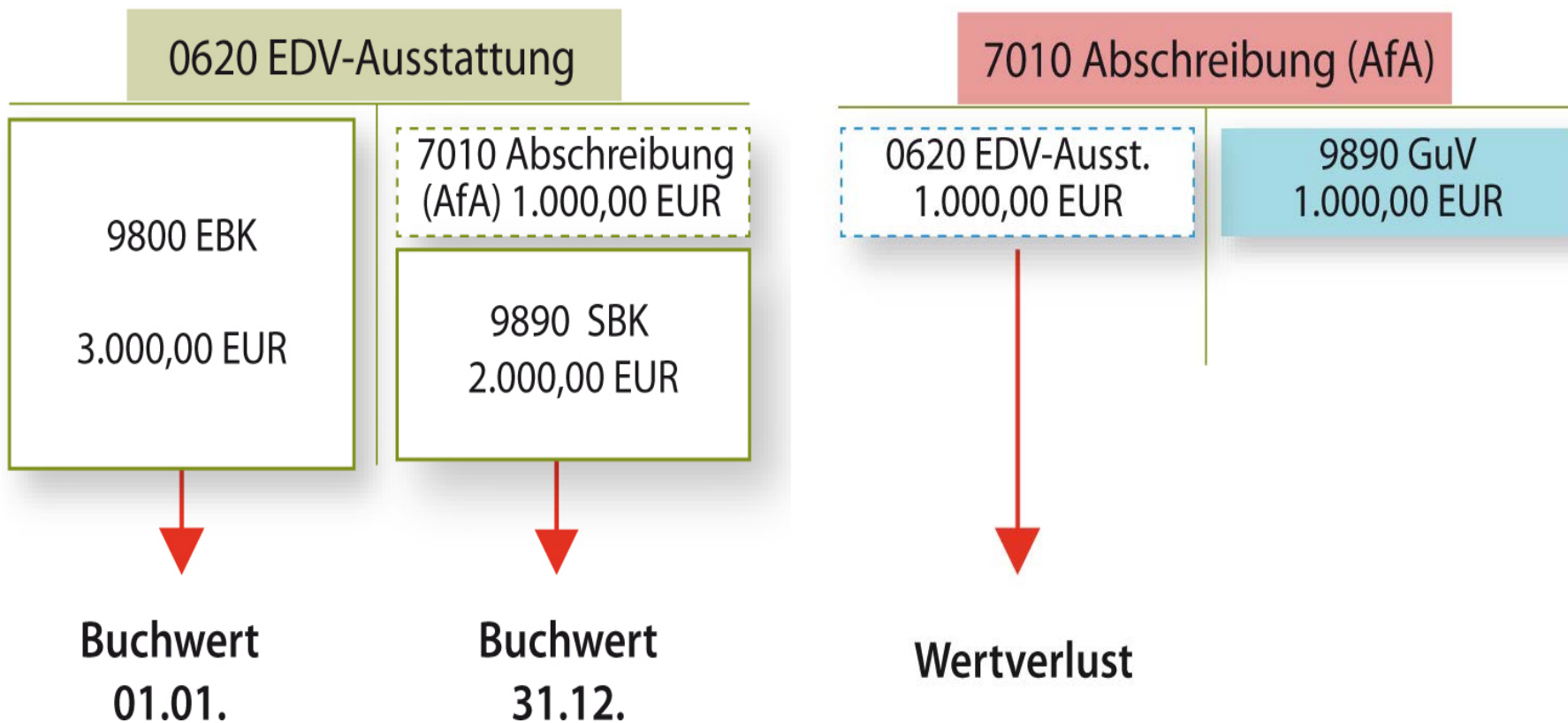
Verbuchung der Abschreibung 1/2

Jahr der Anschaffung



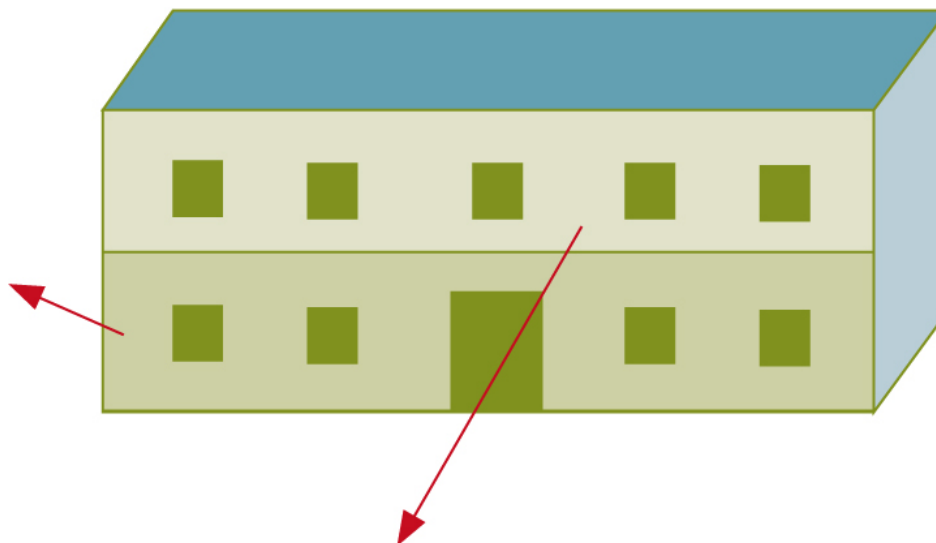
Verbuchung der Abschreibung 2/2

nächstes Jahr



Spezialfall Gebäude 1/2

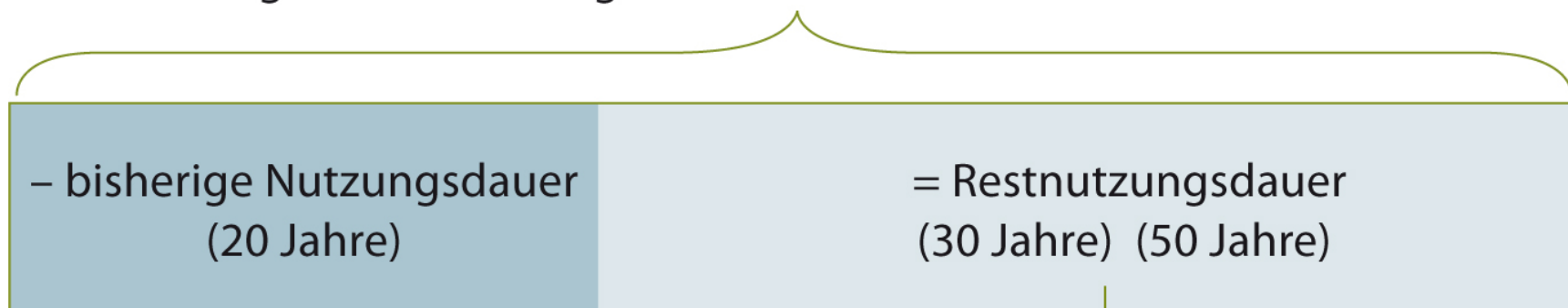
bestehendes Gebäude
wird über die betriebs-
gewöhnliche Nutzungsdauer
abgeschrieben



Umbau bzw. Erweiterung wird
über die Restnutzungsdauer
des bestehenden Gebäudes
abgeschrieben

Spezialfall Gebäude 2/2

gesamte Nutzungsdauer des bestehenden Gebäudes



Abschreibung Umbau/Erweiterung des Gebäudes

Erhält man für den Anlagegegenstand, der aus dem Unternehmen ausscheidet, Geld?

NEIN (man erhält kein Geld für den Anlagegegenstand, weil ...)

- er nichts mehr wert ist und niemand etwas dafür zahlen möchte
- es einen Schadensfall gegeben hat, der nicht versichert ist

JA (man erhält kein Geld für den Anlagegegenstand, weil ...)

- er verkauft wird
- es einen Schadensfall gegeben hat und die Versicherung eine Entschädigung leistet

Verbuchung des Erlöses

Verbuchung des Ausscheidens des Anlagegegenstands inkl. Berücksichtigung im Anlagenverzeichnis

Ausscheiden von Anlagen 1/3

1. Ermittlung der Abschreibung bis zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Unternehmen

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
<p>Das Ausscheiden des Anlagengegenstands erfolgt bis spätestens 30. Juni (im ersten Halbjahr).</p> <p style="text-align: center;">Halbjahresabschreibung</p> <p>Der Anlagengegenstand war weniger als die Hälfte des Jahres im Unternehmen und muss daher nur für ein halbes Jahr abgeschrieben werden.</p>					
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<p>Das Ausscheiden des Anlagengegenstands erfolgt zwischen 1. Juli und 31. Dezember (im zweiten Halbjahr).</p> <p style="text-align: center;">Ganzjahresabschreibung</p> <p>Der Anlagengegenstand war länger als ein halbes Jahr im Unternehmen und muss daher für ein ganzes Jahr abgeschrieben werden.</p>					

Ausscheiden von Anlagen 2/3

2. Ermittlung des Restbuchwerts zum Zeitpunkt des Ausscheidens

$$\begin{array}{l}
 \text{Buchwert am 01.01.} \\
 - \text{ Abschreibung im Jahr des Ausscheidens} \\
 \hline
 = \text{Restbuchwert}
 \end{array}$$

3. Eintragung im Anlagenverzeichnis

Buchwert (BW) 01.01.2014	Abschreibung Buchwert abgeg. Anlagen	Buchwert (BW) 31.12.2014
3.600,00	600,00 3.000,00	0,00

Abschreibung
im Abschlussjahr

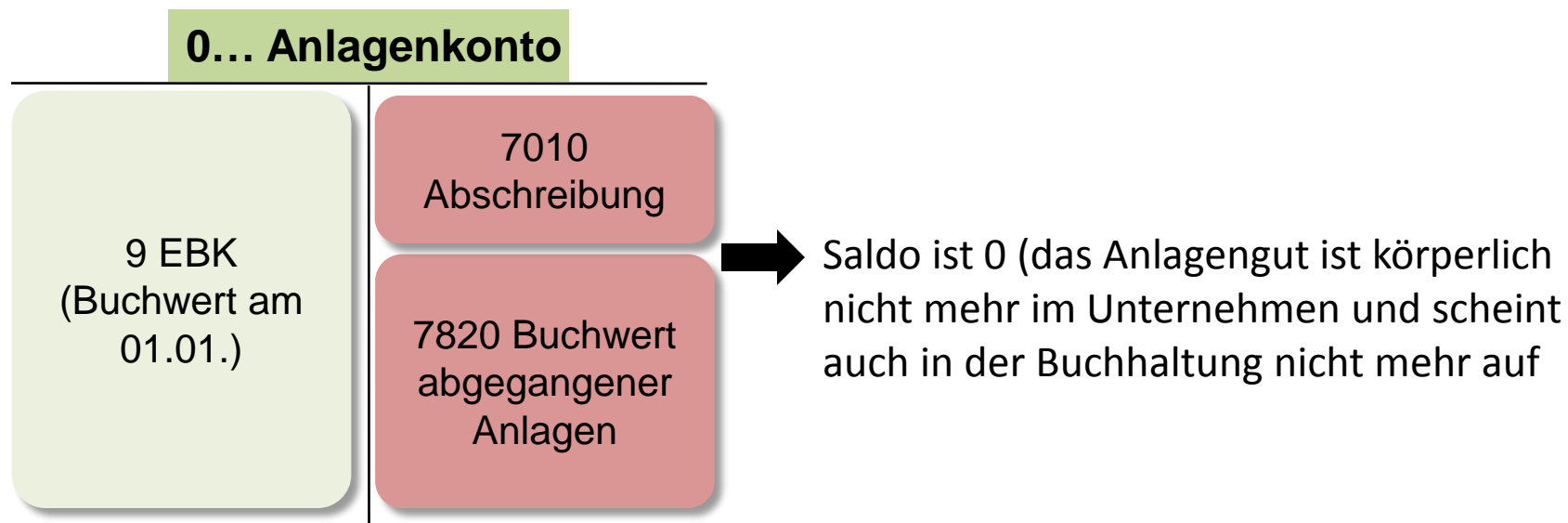
Restbuchwert, der
ausgebucht wird

Ausscheiden von Anlagen 3/3

4. Verbuchung der Abschreibung und des Restbuchwerts

7010 Abschreibung / 0... Anlagenkonto (0400 Maschinen) 600,00 G↓

7820 Buchwert abgegangener Anlagen / 0 ... Anlagenkonto (0400 Maschinen) 3.000,00 G↓





Inventur

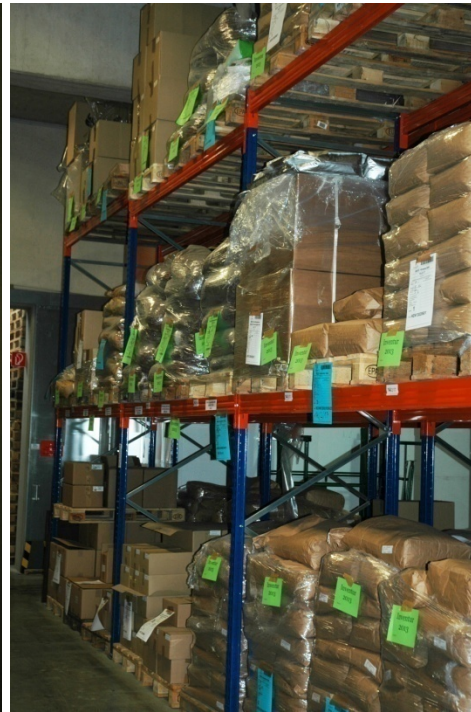
mengenmäßiger Bestand an Vorräten wird ermittelt (= Ist-Endbestand)

> FoodRessourceManager

Inventur Erfassungsbogen

Artikel	Charge	Ist-Menge	Anmerkung zur Charge
Infoceld	Qual.	Soll-Menge	
10-23-196			
90323	Brotgewürz ganz kbA, 1 kg	mh13022505F03 17,00 Stk	77
90324	Brotgewürz grob gem. kbA, 1 kg	mh13020703F02 62,00 Stk	62
90332	Curry süß kbA, 1 kg	mh12100206F05 14,00 Stk	14
90358	Pizza- und Pastagewürz kbA, 1 kg	mh12051801F05 1,00 Stk	1
90358	Pizza- und Pastagewürz kbA, 1 kg	mh12051801F07 20,00 Stk	20
90361	Lebkuchengewürz gem. kbA, 1 kg	mh12103002F02 11,00 Stk	10
90405	Kuchen & Keksgewürz gemahl. Hildegard kbA, 1 kg	mh12100202F03 2,00 Stk	1
90405	Kuchen & Keksgewürz gemahl. Hildegard kbA, 1 kg	mh13011501F01 24,00 Stk	24
90417	Mutterkümmel ganz kbA, 1 kg	HQO12051601F11 10,00 Stk	10
Anmerkung zum Lagerplatz:			

Inventur



Warenbewertung

- **Ziel:** Ermittlung des Werts der Waren, die sich im Lager befinden
- **Regel:** Ein Unternehmen darf sich nie reicher machen, als es tatsächlich ist.
 - liegt der Preis der Ware am Bilanzstichtag unter dem Einstandspreis, muss **zwingend** der **niedrigere Wert angesetzt werden** (strenges Niederstwertprinzip)
 - ein höherer Wert als der Einstandspreis darf nie ausgewiesen werden



Verfahren zur Warenbewertung - Identitätspreisverfahren

- **Voraussetzung:**

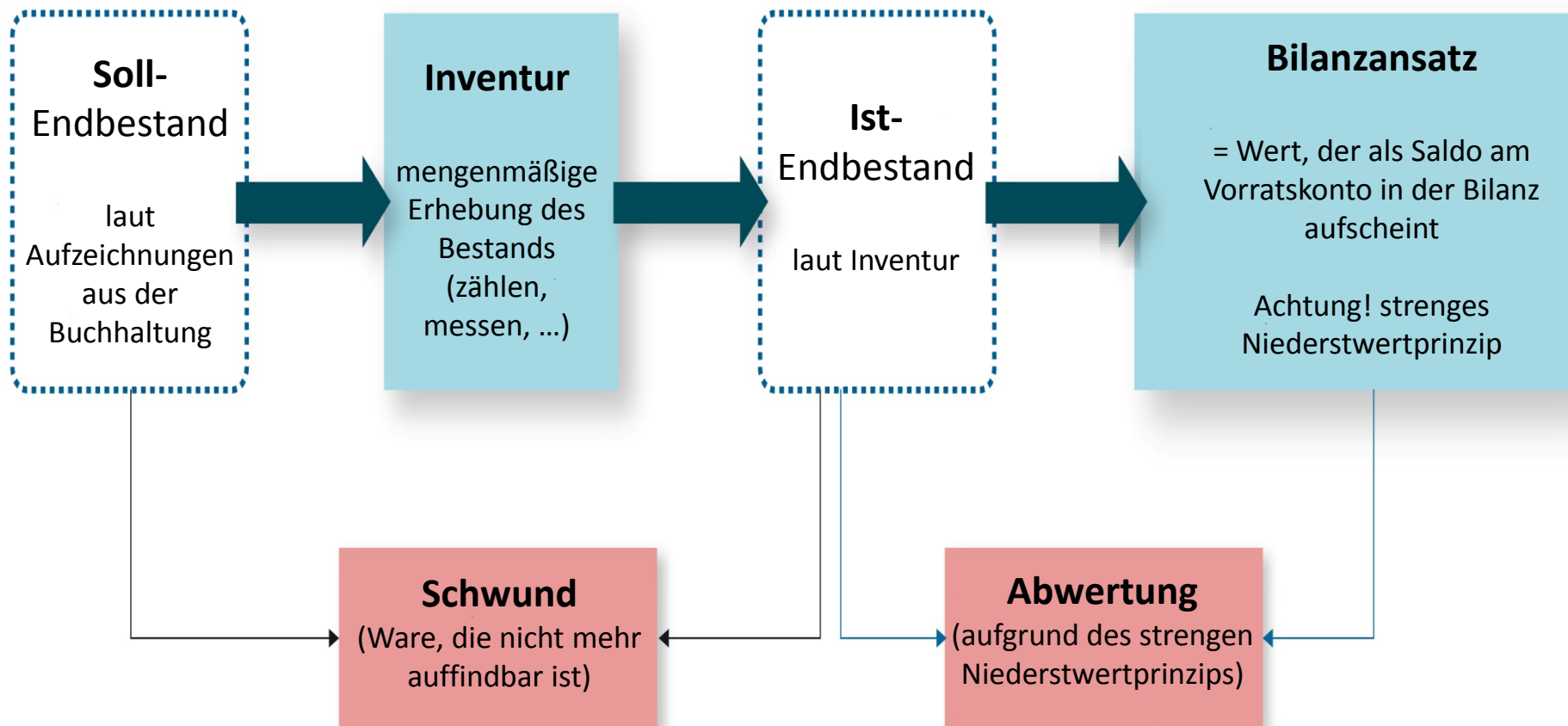
- Einstandspreis jedes einzelnen Produkts ist bekannt
- Zusammensetzung der Warenentnahmen ist bekannt
- Zusammensetzung des Schwunds (nicht mehr auffindbare oder zerstörte Waren) ist bekannt
- Zusammensetzung des Endbestands ist bekannt

- Kann leicht angewendet werden, wenn

- es sich um teure Waren handelt, für die ganz genaue Aufzeichnungen geführt werden
- die Waren genau gekennzeichnet werden (z. B. mit Strichcodes oder Verschlüsselungen auf Etiketten)



Ablauf Warenbewertung



Ermittlung des Bilanzansatzes

Soll-Endbestand 1	15 Stück à 9,20 = 138,00 10 Stück à 9,40 = 94,00	232,00 EUR
– Schwund 2	3 Stück à 9,20 = 27,60	– 27,60 EUR
= Ist-Endbestand 3	12 Stück à 9,20 = 110,40 10 Stück à 9,40 = 94,00	204,40 EUR
– Abwertung 4	10 Stück * (9,40 – 9,30)	– 1,00 EUR
= Bilanzansatz 5	12 Stück à 9,20 = 110,40 10 Stück à 9,30 = 93,00	203,40 EUR

Fall 1: Bilanzansatz > Anfangsbestand

Bilanzansatz	203,40 EUR
- Anfangsbestand	-190,00 EUR
= Lageraufbau	13,40 EUR

1601 HW-Vorrat Bekleidung

9800 EBK
190,00 EUR

9850 SBK
203,40 EUR

5011 HW-Einsatz
Bekleidung
13,40 EUR

(= Bilanzansatz)

5011 HW-Einsatz Bekleidung

Saldo per 31.12.
2.374,00 EUR

7800 Abschr. von
Vorräten
28,60 EUR

1601 HW-Vorrat
Bekleidung
13,40 EUR

9890 GuV
2.332,00 EUR
(= tatsächlicher
Einsatz, um die
Erlöse zu erzielen)

7800 Abschreibung von Vorräten

5011 HW-Einsatz
Bekleidung
28,60 EUR

9890 GuV
28,60 EUR

Buchung bei Lageraufbau:

1601 HW-Vorrat Bekleidung / 5011 HW-Einsatz Bekleidung 13,40 G↑

Buchung für Schwund und Abwertung:

7800 Abschreibung von Vorräten / 5011 HW-Einsatz Bekleidung 28,60 G↔

Fall 2: Bilanzansatz < Anfangsbestand

Bilanzansatz	203,40 EUR
- Anfangsbestand	-250,00 EUR
= Lagerabbau	-46,60 EUR

1601 HW-Vorrat Bekleidung

5011 HW-Einsatz Bekleidung

7800 Abschreibung von Vorräten

9800 EBK
250,00 EUR

5011 HW-Einsatz
Bekleidung
46,60 EUR

9850 SBK

203,40 EUR

(= Bilanzansatz)

Saldo per 31.12.
1.525,00 EUR

1601 HW-Vorrat
Bekleidung
46,60 EUR

7800 Abschr. von
Vorräten
28,60 EUR

9890 GuV
1.543,00 EUR

(= tatsächlicher
Einsatz, um die
Erlöse zu erzielen)

5011 HW-Einsatz
Bekleidung
28,60 EUR

9890 GuV
28,60 EUR

Buchung bei Lagerabbau:

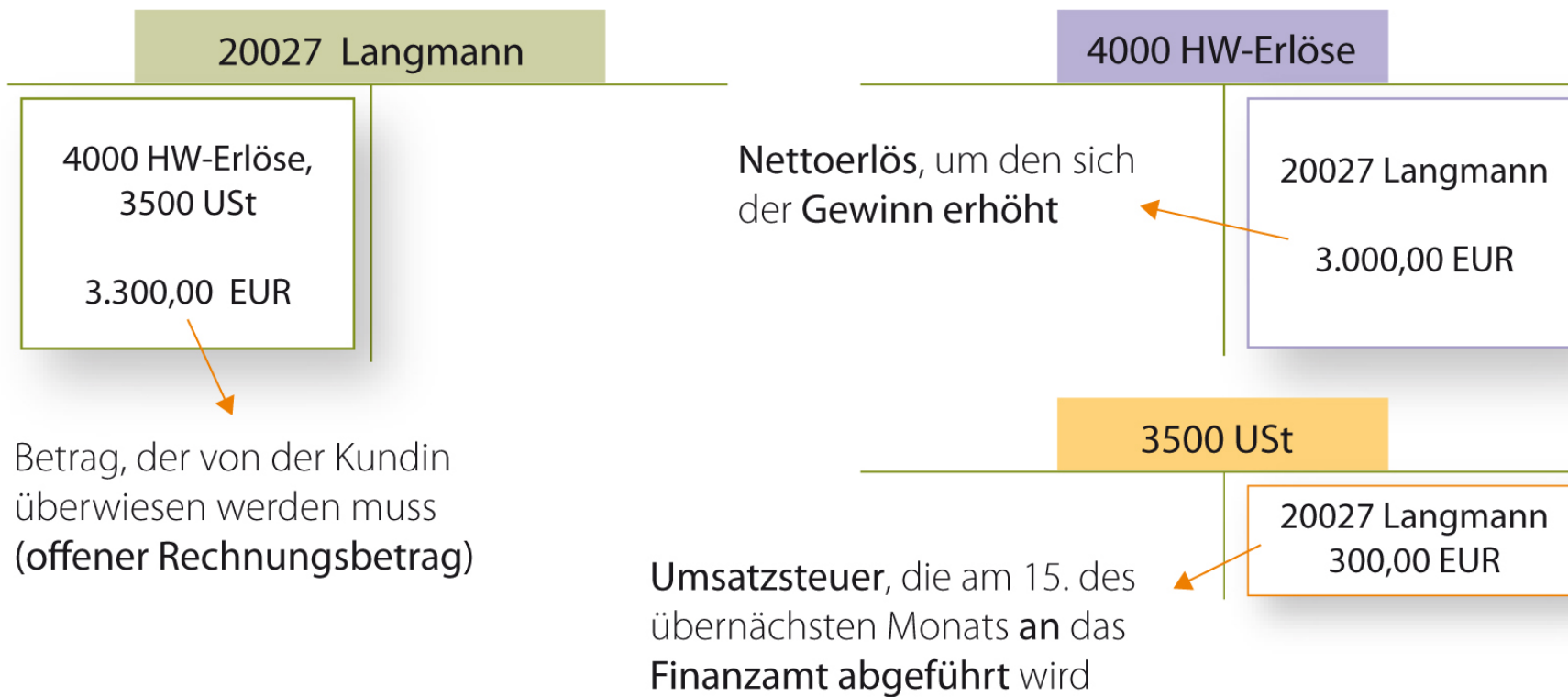
5011 HW-Einsatz Bekleidung / 1601 HW-Vorrat Bekleidung 46,60 G↓

Buchung für Schwund und Abwertung:

7800 Abschreibung von Vorräten / 5011 HW-Einsatz Bekleidung 28,60 G↔

Entstehung von Forderungen

Voraussetzung: Warenverkauf auf Ziel



Offene Posten (OP-Liste)

SONNENTOR Kräuterhandel Johannes Gutmann e. U.

Sprögnitz 10

3910 Zwettl

bh13/sonne

OP-Liste Kundenkonten per

20045 Arnberger GmbH Landstraße 55 4020 Linz

Pos.	Text	BS	Rng-Nr	Rng-Dat	Faell	M Ziel	Skto-%/	Tg Wkz	Rng-Betrag	OP-Betrag	Zahlungen Kz
3	Arnberger	AF	144669	13/11/..	12S	30	2,00	7	550,00	550,00	
										Kontensaldo:	550,00

20039 BioBox OG Hauptplatz 11 5020 Salzburg

Pos.	Text	BS	Rng-Nr	Rng-Dat	Faell	M Ziel	Skto-%/	Tg Wkz	Rng-Betrag	OP-Betrag	Zahlungen Kz
1	BioBox	GeEB	145965	18/11/..	11S	x			960,00	960,00	
										Kontensaldo:	960,00

20027 Irene Langmann Wiener Straße 23 2700 Wiener Neustadt

Pos.	Text	BS	Rng-Nr	Rng-Dat	Faell	M Ziel	Skto-%/	Tg Wkz	Rng-Betrag	OP-Betrag	Zahlungen Kz
3	Langmann	AF	146001	13/05/..	11S	x			3.300,00	3.300,00	
										Kontensaldo:	3.300,00

Arten von Forderungen

Forderungen, die **sicher bezahlt** werden
(voll einbringliche Forderungen)

werden mit dem vollen Wert in der Bilanz erfasst

Forderungen, bei denen **unsicher** ist, ob sie (voll) bezahlt werden
(zweifelhafte/dubiose Forderungen)

müssen um den Teil, der vermutlich nicht einbringlich ist, berichtigt werden
(Wertberichtigung)

Forderungen, die sicher nicht mehr bezahlt werden
(uneinbringliche Forderungen)

uneinbringlicher Teil der Forderung muss abgeschrieben werden

Buchung bei uneinbringlichen Forderungen

20027 Langmann

4000 HW-Erlöse

4000 HW-Erlöse, 3500 USt 3.300,00 EUR	7802 Abschreibung von Forderungen, 3500 USt 3 2.310,00 EUR
---	---

	20027 Langmann 3.000,00 EUR
--	------------------------------------

7802 Abschreibung von Forderungen

3500 USt

1

20027 Langmann 2.100,00 EUR

2

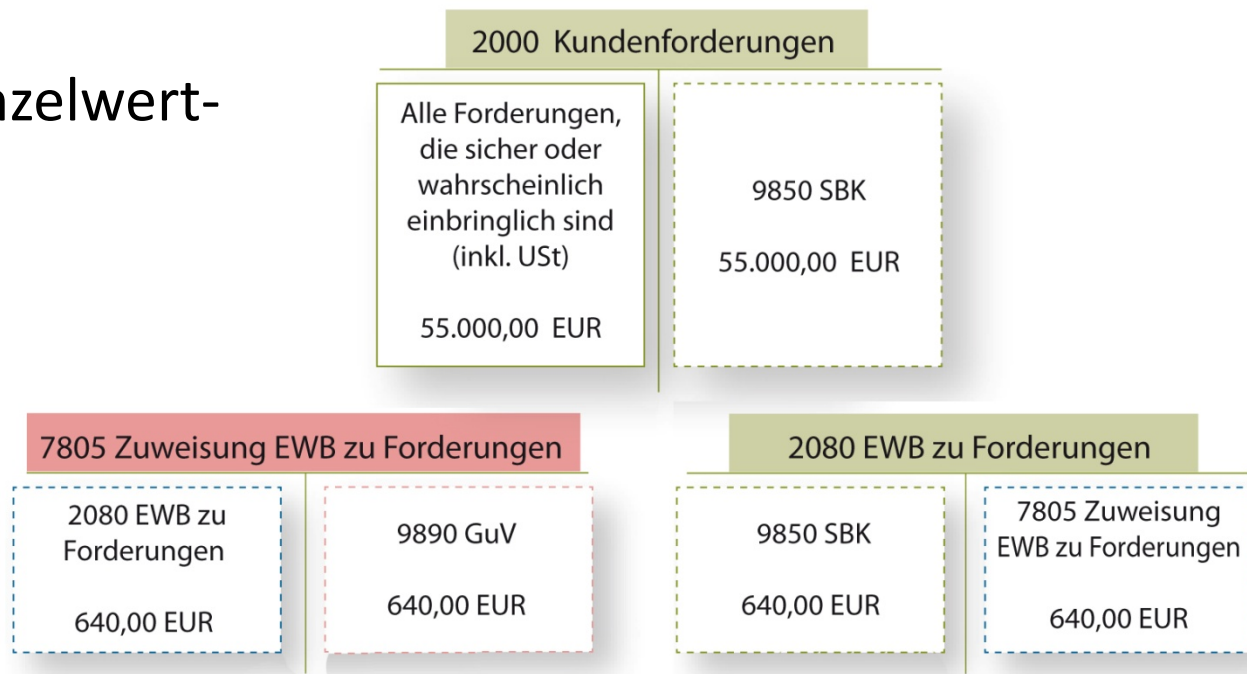
20027 Langmann 210,00 EUR	20027 Langmann 300,00 EUR
------------------------------	------------------------------

7802 Abschreibung von Forderungen
3500 USt

2.100,00 / 20027 Langmann 2.310,00 G↓
210,00

Buchung bei zweifelhaften Forderungen – erstmalige Ermittlung

- 1 Ermittlung des Nettobetrags der zweifelhaften (dubiosen) Forderung
- 2 Berechnung des wahrscheinlichen Ausfalls (netto)
- 3 Bildung einer Einzelwertberichtigung



Buchung bei zweifelhaften Forderungen in den Folgejahren 1/4

- 4 Ermittlung des Nettobetrags der zweifelhaften (dubiosen) Forderung
- 5 Berechnung des wahrscheinlichen Ausfalls (netto)
- 6 Vergleich der Höhe des wahrscheinlichen Ausfalls (netto) mit dem Betrag, der auf dem Konto „2080 Einzelwertberichtigung zu Forderungen“ ausgewiesen ist →

Buchung bei zweifelhaften Forderungen in den Folgejahren 2/4

6

Summe der wahrscheinlichen Forderungsausfälle (netto)

– Wert, der am Konto „2080 EWB zu Forderungen“ ausgewiesen wird

Betrag, um den das Konto „2080 EWB zu Forderungen“ **korrigiert** werden muss

Betrag ist **positiv**

zuweisen

Betrag ist **negativ**

auflösen

Buchung bei zweifelhaften Forderungen in den Folgejahren 3/4

- 7 Korrekturbuchung, um den aktuellen Wert der wahrscheinlichen Ausfälle (netto) am Konto „2080 Einzelwertberichtigung zu Forderungen“ auszuweisen

Variante 1: Betrag ist positiv → zuweisen

Summe der wahrscheinlichen Forderungsausfälle		1.500,00
– Wert am Konto „2080 EWB zu Forderungen“	–	640,00
<hr/>		
Betrag, um den korrigiert werden muss (Zuweisung)	+	860,00

7805 Zuweisung Einzelwertberichtigung (EWB) zu Forderungen / 2080 EWB zu Forderungen 860,00 G↓

Buchung bei zweifelhaften Forderungen in den Folgejahren 4/4

- 7 Korrekturbuchung, um den aktuellen Wert der wahrscheinlichen Ausfälle (netto) am Konto „2080 Einzelwertberichtigung zu Forderungen“ auszuweisen

Variante 2: Betrag ist negativ → auflösen

Summe der wahrscheinlichen Forderungsausfälle		300,00
– Wert am Konto „2080 EWB zu Forderungen“	–	640,00
– Betrag, um den korrigiert werden muss (Auflösung)	–	340,00

2080 EWB zu Forderungen / 4870 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen 340,00 G↑

Forderung ist
SICHER VOLL
einbringlich 😊

Es sind **keine weiteren Buchungen notwendig**.

Die Forderung wird mit dem vollen Wert in der Bilanz erfasst.

Forderung ist
SICHER
UNEINBRING-
LICH 😞

Der **Teil der Forderung, der verloren ist, muss abgeschrieben werden**. Es ist eine **Korrektur der Umsatzsteuer** erforderlich.

???

Forderung ist
WAHRSCHEIN-
LICH
UNEINBRING-
LICH

Der **Teil der Forderung, der wahrscheinlich uneinbringlich ist, muss wertberichtigt werden**
(Achtung! NETTO).

Summe der wahrscheinlichen Forderungsausfälle (netto)

- **Wert, der am Konto „2080 EWB zu Forderungen“ ausgewiesen wird**

Betrag, um den das Konto „2080 EWB zu Forderungen“ korrigiert werden muss

Betrag ist **positiv**

zuweisen

Betrag ist **negativ**

auflösen

1 Am Beginn des Jahres

2 Während des Jahres

3 Am Ende des Jahres (Abschlussarbeiten)

Summenbilanz

Saldenbilanz

Um- und Nachbuchungen

Erfolgsbilanz

Vermögensbilanz

(Schluss-)Bilanz (SBK)

Anlagevermögen

Eigenkapital

Umlaufvermögen

Fremdkapital

Gewinn- und Verlustrechnung

Kontenklasse 4

- Kontenklasse 5

- Kontenklasse 6

- Kontenklasse 7

= Betriebsergebnis

+ Zinserträge (Klasse 8)

- Zinsaufwand (Klasse 8)

= EGT
= Jahresüberschuss/
Jahresfehlbetrag
= Bilanzgewinn/-verlust



Jahresabschlüsse mit einer Abschlusstabelle erstellen 1/4

- 1** Summen- und Saldenbilanz erstellen und den **vorläufigen Gewinn ermitteln** (Erlöse laut Saldenliste - Aufwände laut Saldenliste)
- 2** Korrektur des vorläufigen Gewinns um die erfolgswirksamen Um- und Nachbuchungen, um den Bilanzgewinn zu ermitteln (**Plus-Minus-Rechnung**)
- 3** Eintragung der Um- und Nachbuchungen in der **Abschlusstabelle** (Spalte Um- und Nachbuchungen)
- 4** Ermittlung der **neuen Salden in der Abschlusstabelle** → Bestandskonten werden der **Vermögensbilanz**, Erfolgskonten der **Erfolgsbilanz** zugeordnet (Saldo der Erfolgsbilanz = Ergebnis der Plus-Minus-Rechnung)

Jahresabschlüsse mit einer Abschlusstabelle erstellen 2/4

- 5 Berechnung des neuen Eigenkapitals, um die Vermögensbilanz abschließen zu können

Eigenkapital laut Saldenliste

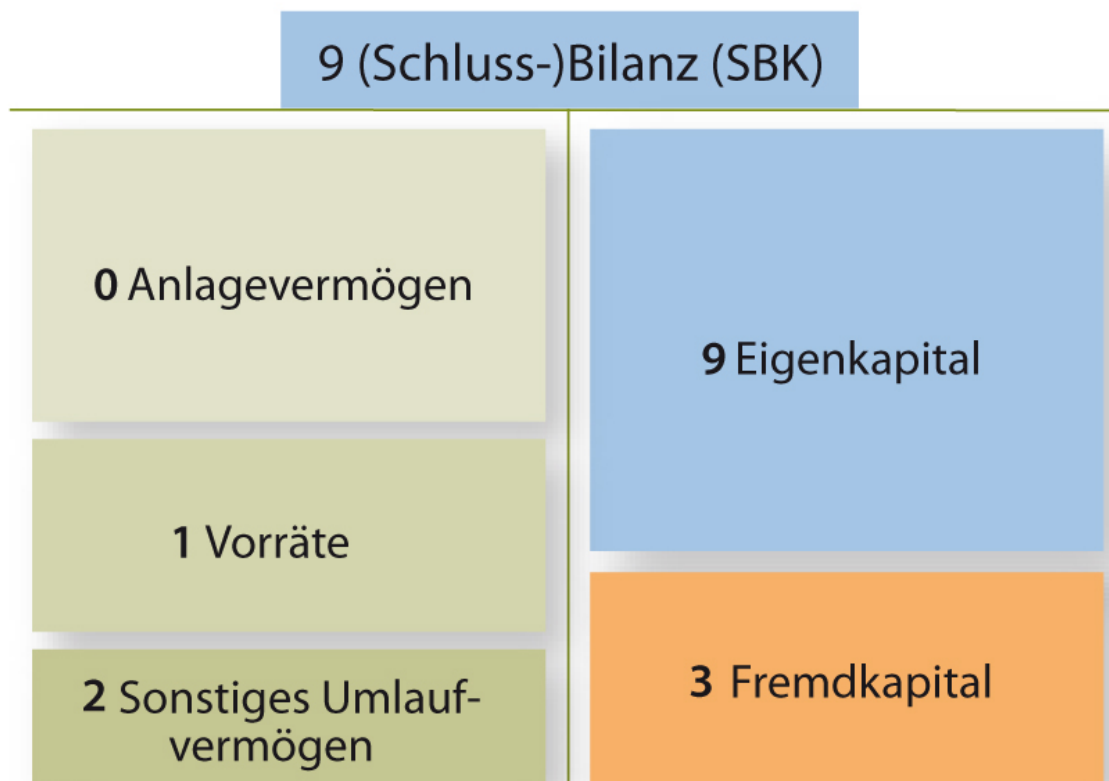
+/- Umbuchung Privatkonto (Privatentnahmen werden abgezogen, Privateinlagen addiert)

+/- Umbuchung Gewinn/Verlust laut Erfolgsbilanz

End-(Eigen)Kapital

Jahresabschlüsse mit einer Abschlusstabelle erstellen 3/4

6 Erstellung der Bilanz



Jahresabschlüsse mit einer Abschlusstabelle erstellen 4/4

7 Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

HW-Erlöse

HW-Einsatz

Rohhertrag

Personalaufwand

Betriebliche Aufwendungen

Abschreibung

Betriebsergebnis

Zinserträge aus Bankguthaben

Zinsaufwand für Bankkredite

Finanzergebnis

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Ermittlung des steuerlichen Gewinns



Mehr-Weniger-Rechnung

- Korrekturen zu Abschreibungen, weil z. B. eine zu kurze Nutzungsdauer gewählt wurde
- Korrekturen zu Kfz-Kosten, weil ein Teil der Abschreibungen und Betriebskosten steuerlich nicht anerkannt wird
- ...

Steuertarif bei der Einkommensteuer

